

**Kurzprotokoll – als Information in die aka jetzt Runde
aka jetzt am Dienstag, 21.06. 2022 20 Uhr
im Garten von Matthias Seelmann-Eggebert in Au**

Dabei waren: Matthias Seelmann-Eggebert (Au), Martin Winter (Au), Jürgen Lieser (Wittnau), Gereon Klein (Au)

Abgesagt hatten: Arno Mattes, Au Bruni Hummel , Bettina Heine

TOP 1: PV-Freiflächen-Vortragsabend im Bürgerhaus Au am. 6 Juli um 19 Uhr

Die Orga-Gruppe besteht aus Arno Mattes, Martin Winter, Matthias Seelmann-Eggebert (Au), Volker Hurm, Albert Schlaak (Merzhausen).

Die Planung steht. Der Flyer ist fertig.

Derzeit wird noch entschieden,

- ob der Flyer gedruckt oder nur digital weitergegeben werden sollen,
- wer die Gemeinderäte der Hexentalgemeinden per Mail einlädt und
- wer die BZ informiert und sich um eine Pressedarstellung kümmert.

Es braucht noch Personen, die zum Aufstuhlen um 18:15 im Bürgerhaus sind und mithelfen!

Strom aus Photovoltaik

Potential im Hexental

Welchen Beitrag können natur- und landschaftsverträgliche Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zur Energieversorgung im Hexental leisten?

Informationsveranstaltung
Mittwoch, 6. Juli 2022, 19 Uhr
im Bürgerhaus Au

Impulsvorträge

■ Flächenpotentiale, Technik und Betrieb von PV- und Agri-PV-Anlagen	■ Albert Schlaak Mitglied im Arbeitskreis Umwelt Merzhausen und tätig in diesem Thema für die BayWa r.e.
■ Rechtliche Rahmenbedingungen für den Ausbau von Freiflächen-PV-Anlagen	■ Annika Nußbaumer Regierungspräsidium Freiburg, Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz
■ Erfahrungsbericht zur Gründung einer Genossenschaft	■ Uschi Mangold Mitglied im Arbeitskreis Klimaschutz Bollschweil und Mitbegründerin der Bolando eG

Problemstellung

Kaum jemand bezweifelt noch, dass die Energiewende nötig ist. Gründe gibt es viele, ob man nun an den Klimaschutz denkt oder an die Unabhängigkeit der Energieversorgung. Im Hexental gibt es viele Flächen, die zur Erstellung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage (F-PV) geeignet wären.

Durch eine integrierte landwirtschaftliche Nutzung (Agri-PV) können die Belange der Landwirtschaft berücksichtigt werden. Dabei tun sich für alle möglichen Beteiligten (Landwirte, Eigentümer*innen, Kommunen, engagierte Bürger*innen) zahlreiche Fragen auf, auf die wir beim Informationsabend mit Ihnen und der Unterstützung unserer Referent*innen Antworten finden wollen:

- Welche Flächen kommen überhaupt in Frage?
- Wie müsste eine solche Anlage gestaltet sein, damit wir unser einzigartiges Landschaftsbild erhalten?
- Was müssen Gemeindeverwaltung und/oder potenzielle Betreiber*innen tun, um den Bau von Freiflächen-PV bzw. Agri-PV zu ermöglichen?
- Lohnt sich der Betrieb einer solchen Anlage aus wirtschaftlicher Sicht?
- Wie kann eine solche Anlage finanziert werden?
- Wie können die Bürger*innen im Hexental bei solch einem Projekt einbezogen werden?

Veranstalter: Klimaschutz-Netzwerk Hexental

Unter Mitwirkung von:
Arbeitskreis Klimaschutz Au, jetzt! (AKA, jetzt!) / aka-jetzt@gmx.de
Arbeitskreis Klimaschutz Bollschweil / arbeitskreis@klimabollschweil.de
Arbeitskreis Umwelt Merzhausen / info@ak-umwelt-merzhausen.de
Arbeitskreis Klimaschutz Wittnau / klimaschutz@wittnau.de

TOP 2: Hexentäler Rad-Demo – Startpunkt am 9. Juli um 10 Uhr an Möhlin-Halle in Bollschweil

Die Orga-Gruppe besteht aus Jürgen Lieser (Wittnau), Cristoph Üffing (Merzhausen), Wiltrud Buttenmüller, Martin Winter, Rolf Seifert (Au), Florian Koch (Bollschweil).

Die Planung steht. Der Flyer ist fertig und gedruckt (2.000 St. Auflage)
Zur weiteren Vorbereitung trifft sich das Vorbereitungsteam am Mittwoch, 22. Juni, 20 Uhr in Bollschweil im Bolando.



TOP 3: Klimaschutznetzwerk Hexental Veranstaltung am 18. Juli um 19 Uhr, Bollschweil altes Rathaus

Mit Schreiben vom 27.5. wurde zu einem moderierten Koordinationstreffen eingeladen, auf dem Wege und Strukturen ausgearbeitet werden sollen, wie sich die Arbeitskreise im Hexental zu einem Klimaschutznetzwerk organisieren wollen und können. Das Schreiben ist unten beigefügt. Bisher haben sich für den AKA jetzt nur zwei Personen angemeldet (Brunhilde Hummel, Matthias Seelmann-Eggebert). Der AKA jetzt! sollte auf dem Treffen noch von einer weiteren Person vertreten werden.

TOP 4: Informationen auf dem Auer Markt am Freitag, den 1. Juli und 8. Juli

Auf dem Markt wird es einen Informationstisch mit den Flyern zu den anstehenden Aktionen geben. Es wäre prima, wenn einige Personen zum Markt kommen würden, um Präsenz zu zeigen und Martin Winter zu unterstützen.

Am 7. Juli beginnt das Stadtradeln im Hexental. Hierzu soll am 8. Juli ebenfalls auf dem Markt informiert und geworben werden. Wer mithelfen will, komme auf den Markt und bringe bitte ausreichend Zeit mit.

Nächste Sitzung: Dienstag 19 Juli 2022 um 20 Uhr, voraussichtlich im Bürgerhaus Raum 2.

Die Moderation übernimmt Gereon Klein oder ggf. Dieter Plappert.

Kurzprotokoll: Gereon Klein
Gegengelesen: Matthias Seelmann-Eggebert

Am 27.05.22, 19:58 schrieb Florian Koch <floriankochbollschweil@gmail.com>:

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Hexental,

seit einigen Jahren kümmern sich im Hexental ehrenamtlich organisierte Personen in Arbeitskreisen um Möglichkeiten und Wege der Klimakrise und ihren Auswirkungen entgegenzutreten. Die immer drängenderen Warnungen der Wissenschaftler und nicht zuletzt Russlands Krieg in der Ukraine mit der daraus folgenden Energiekrise bewegen immer mehr Menschen dazu, sich für dieses Thema einzusetzen. Besonders im letzten Jahr kamen mit der Gründung des AK Klima Bollschweil und des AK Klima Merzhausen zwei Gruppen dazu. Schnell folgte die Einsicht, dass viele Baustellen nur auf interkommunaler Ebene angegangen werden können. Auch wurde klar, dass dies eine Unterstützung benötigt, die über das ehrenamtliche Engagement hinausgeht.

Die darauf folgende Bestrebung der AKs ein Klimaschutznetzwerk Hexental auf die Beine zu stellen wurde leider nicht von allen Bürgermeistern unterstützt und scheiterte daher. Anstelle des Klimaschutz Netzwerkes sollte auf Vorschlag von Bürgermeister Ante aus Merzhausen auf VG Ebene ein Klimaschutzkoordinator eingestellt werden. Kürzlich erreichte uns dann die Nachricht, dass auch der Klimaschutzkoordinator aufgrund des leeren Fördertopfes vorerst nicht realisiert werden könne.

Nun ist es nicht so, dass eine Zusammenarbeit zwischen den Arbeitskreisen im Hexental noch überhaupt nicht vorhanden wäre. Tatsächlich findet auf der Ebene der persönlichen Kontakte und für konkrete Themen schon ein intensives gemeinsames Arbeiten statt: Sei es eine Gruppe, die sich für einen besseren Radverkehr einsetzt oder eine Initiative, die sich für mehr PV Anlagen stark macht. Diese fachliche Zusammenarbeit ist wichtig und ist im Ergebnis auch das Kernstück eines interkommunalen Netzwerkes.

Diese Art der Zusammenarbeit hat aber auch den Nachteil, dass die Arbeitslast auf den Schultern ein paar weniger "Netzwerker" verteilt ist, sie keinen klaren Rahmen hat und es schwierig ist als gemeinsame Stimme gegenüber den Verwaltungen der Hexentalgemeinden zu sprechen. Auch die Darstellung nach außen für andere Bürgerinnen und Bürger ist eher gering.

Ein Koordinationsteam mit Mitgliedern aus den verschiedenen AKs könnte zumindest versuchen diese Nachteile teilweise auszugleichen. Erreicht werden könnte unter anderem:

1. Ein klarer Rahmen für die Zusammenarbeit und Arbeitsweise
2. Sichtbarkeit nach außen
3. Eine Stimme gegenüber den Verwaltungen des Hexentals und damit eine erhöhte Wirksamkeit

4. eine Arbeitserleichterung für alle durch strukturierte und transparente Prozesse
5. Mehr Wirkung und Effizienz durch gemeinsame Projekte

Vor diesem Hintergrund lädt der AK Klima Bollschweil zu einem ersten **AK Klima Hexental Netzwerk Koordinationstreffen am Montag, den 18. Juli 2022 um 19:00 ins alte Rathaus** (gegenüber vom Bolando) in **Bollschweil** ein. Begleitet wird das Treffen von Prozessbegleiterin Julia Goebel, die auch die Entstehung des AK Klima Bollschweil mitbegleitet hat und mit der wir sehr gute Erfahrungen gemacht haben: <https://gruppenidee.de/>

Bei diesem Treffen soll durch die Beteiligten erörtert werden, wie eine koordinierte Zusammenarbeit der AKs erreicht werden kann (und natürlich auch, ob dies von den AKs überhaupt gewünscht wird) und wie diese aussehen soll.

Wir würden uns sehr freuen, wenn alle AK Klima der Gemeinden vertreten sein können, gerne mit bis zu drei Personen. Aus Sölden liegt uns leider kein Kontakt vor. Bitte gebt Rückmeldung, ob ihr an dem Termin teilnehmen könnt.

Für den AK Klima Bollschweil,

Florian Koch
Leo Jehle
Uschi Mangold